

Stumpfl-Anwender Niedersachsen treffen sich zum zehnten Mal seit ihrer Gründung im Frühjahr 2011

Der erfolgreiche Neustart des Stumpfl-Anwender Team Niedersachsen glückte beim ersten Treffen im Februar 2011 nach Einladung von Dieter Hartmann und unter Mithilfe eines damals noch vorläufigen Organisationsteams im Golfrestaurant Ehlershausen, unweit von Burgdorf.



Golfrestaurant Ehlershausen



Voltmers Hof in Isernhagen

Aufgrund des großen Interesses seitens der Teilnehmer reichte das Platzangebot im Vortragsraum bei den weiteren Treffen bald nicht mehr aus und erforderte einen Ortswechsel in ein größeres Lokal.

Ab Oktober 2012 wurden alle weiteren Treffen im nördlich von Hannover gelegenen Restaurant „Voltmers Hof“ in Isernhagen durchgeführt.

Zum diesjährigen „Jubiläums“-Herbst-Treffen am 17.10.2015 waren sehr zur Freude des Organisationsteams insgesamt 60 Teilnehmer aus weiten Teilen Norddeutschlands ins herbstliche Isernhagen angereist, darunter 36 S.A.T.-Mitglieder. Das war Teilnehmerrekord!



Peter Fabel führte durch das Programm



Gut gefüllter Vortragsraum

Der Vormittag war mit interessanten Fachbeiträgen über Wings Platinum ausgefüllt. Nach der Mittagspause wurde die Veranstaltung mit dem umfangreichen Showblock fortgesetzt.

Tipps, Tricks und Fragen rund um Wings Platinum



Dieter Hartmann

In seinem Schwerpunktthema demonstrierte Dieter Hartmann anhand zahlreicher Beispiele, wie mit Triggern vielfältige Funktionen in Wings Platinum ausgelöst werden können. Nach weiteren Tipps und Tricks rund um Wings Platinum berichtete er über das S.A.T.-Deutschlandtreffen, das vom 18.-20. September 2015 bei Fa. AV Stumpfl in Wallern/Österreich stattfand.

In den Pausen bot er einen besonderen Service an:

Interessierte Teilnehmer konnten an einem speziellen Lautsprecher-Testaufbau verschiedene hochwertige PC-Monitorlautsprecher-Systeme testen.

Zum Thema Videotonaufnahmen zeigte er abschließend den sehenswerten Video-Trailer „The Oracle“, in dem die digitale Funkanlage für Videoton Sennheiser AVX eingesetzt wird.

Zum Nachschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=fi-F6WGWijg>

Isländischer Bilderbogen



Werner Beinlich

Werner Beinlich zeigte in seinem Vortrag, wie er seine umfangreiche Schau „Isländischer Bilderbogen“ strukturiert und programmiert hat. Sein Ziel war es, kleine Geschichten, die er während seiner Reisen auf Island erlebte, sinnvoll zu einem Bilderbogen zusammen zu fügen. Die einzelnen Kapitel leitete er mit wiederkehrenden Sequenzen ein, die als Intro gleiche wesentliche Merkmale aufweisen sollten, so z. B. Titel der Geschichte, Ort des Geschehens und ein aussagekräftiges Bild.

Die Abfolge der einzelnen Kapitel gestaltete er flexibel durch Auswählen einer gewünschten Schaltfläche, in seinem Fall kleine in seine Island-Landkarte eingefügte Bildchen. Praxisnah zeigte er anhand eines Beispiel-Kapitels, wie mit Einsatz von Triggern und je Kapitel eine neue Timelines eine interaktive, lebendige Schau programmiert werden kann.



Wohlverdiente Mittagspause in gemütlicher Atmosphäre



Show-Block mit Diskussion

Gleich nach der erholsamen Mittagspause eröffnete Peter Fabel den Show-Block mit insgesamt 8 Schauen. Im Anschluss an jede Schau konnten die Zuschauer mit den Autoren und den Moderatoren über die wesentlichen Inhalte, Aspekte oder Besonderheiten diskutieren.

Ute und Wolfgang Steinmetz eröffneten den bunten Reigen mit ihrer Schau „**Arabiens Fjorde**“. Sie führten das Publikum auf die Halbinsel Musandam, der nordöstlichsten Spitze der Arabischen Halbinsel. Seiner wild zerklüfteten Fjordlandschaft mit extrem steilen Felswänden verdankt dieser Landesteil auch die Bezeichnung "Norwegen des Mittleren Osten". Die Schau überzeugt mit atemberaubenden Landschafts- u. Delphinbildern, sinnvoll kombiniert mit Videosequenzen.

In eine ganz andere Welt führte das Team Krüger seine Zuschauer mit ihrer Schau „**Die Sturmflut**“. Sie dokumentierten die schreckliche Flutkatastrophe in

Zeeland/Niederlande von 1953 mit historischen Filmaufnahmen, Interviews mit Zeitzeugen, heutigen Bildern und Videos der damaligen Originalschauplätze und den gewaltigen Rettungs- und Sicherungsmaßnahmen. Die Flutkatastrophe hatte damals eine überwältigende Hilfswelle in ganz Holland und weltweit ausgelöst. Die tragischen und dramatischen Ereignisse wurden sehr gekonnt mit überzeugenden Bildern und Videos, mit passenden Texten und der Sprache dargestellt.

Mit der Fangflotte unterwegs war Sydney Smith in seiner Schau „**Am Malchiner See**“. Was nach Beutezug oder Hochseefischerei klingt entpuppte sich als eine Show, in der den Betrachtern eine ganze Armada von Greif-, Raub- und Seevögeln sowohl in teils virtuosen Flugszenen als auch beim Beute Schlagen vorgeführt wurde. Die bestechend scharfen Bilder und eine hervorragend ausgesuchte Musik mit äußerst taktgenauer Bildfolge begeisterten die Zuschauer.

Eine „**Mondnacht am Schloss**“ inspirierte Elke und Karl- Heinz Runtemund zu ihrer geheimnisvollen Show, in der die Begegnungen mit Außerirdischen die besonderen Akzente setzten. Die Schau überzeugte mit einer gekonnten Bildgestaltung und -bearbeitung, ergänzt mit Licht-, Schatten- und Bewegungseffekten sowie der harmonisch abgestimmten Bild- und Musikauswahl. Eine Geschichte ganz ohne Worte, die die Phantasie des Zuschauers auf ganz besondere Weise anregte.

Nach so vielen Bildern und Stories war jetzt zur „Halbzeit“ des Showblocks die **Kaffeepause** fällig. Zuvor konnte das Orga-Team aber noch eine besonders erfreuliche Nachricht verkünden:

Die Regionalgruppe S.A.T. Niedersachsen hat auch im Zeitraum 2014/15 einen beachtlichen Geldbetrag aus dem Förderpotf des S.A.T. Deutschland erhalten – Grund genug, allen Teilnehmern eine Runde Kaffee mit Kuchen auszugeben. Der Chronist vermerkte anschließend: Es muss allen gemundet haben, kein Stück Kuchen blieb übrig.

Willkommen im „**Winterzauber**“ – so begrüßte Manfred Heine seine Zuschauer nach der Pause und nahm sie mit in seiner Schau auf eine Zeitreise durch den beginnenden Winter. Schönes und Schauerliches setzte er bildreich in Szene. Weiter ging die Reise über die bunten, schillernden Advents- und Weihnachtsmärkte, den Höhepunkten des Jahreswechsels. Im neuen Jahr in die Wintersportsaison, dem bunten Karnevalstrei-

ben bis zum aufkeimenden Frühling. Mit vielfältigen Bildern und Videos, unterstützt mit seinen Texten, skizzierte er facettenreich viele Themen einschließlich der besonderen Reize und Tücken einer langen Winterzeit.

In seiner Schau „**Gegensätze Bildende Kunst**“ führte Ralf Dömmling seine Zuschauer mit auf einen ganz besonderen Streifzug durch die Welt der Kunst. Die Aussage: „Kunst ist Gegensatz und Gegensatz ist Leben“ setzte er in eine erstklassige Schau mit eindrucksvollen Bildern, Szenerien und Texten um. Fazit: Diese Schau ist ein wahres Kunstwerk über die Kunst.

Auch in Heinrich Schieberle's Schau „**Alles Plastik**“ ging es um Gegensätze, die mit dem vielseitigen Begriff „Plastik“ vereint sind. Einerseits Kunstwerke in Museen, Galerien, auf Straßen und Plätzen. Andererseits Kunststoffe jeder Art. Ein kritischer Beitrag über die bunte Welt der Plastikprodukte mit den weltweiten Folgen für Menschen und die Umwelt. Eine ausgezeichnete Schau, die sehr zum Nachdenken anregt.

In ihrem Kurzbeitrag „**Kalt trifft Heiß**“ überraschen Hannelore und Dieter Kruse mit einer pfiffigen Idee: Sie zeigen den Verlauf einer Sonnenfinsternis mit sehr vielen Einzelbildern, in kurzen Abständen aufgenommen. Auch so lassen sich Naturphänomene eindrucksvoll in Szene setzen.



Zum Abschluss verdienter Beifall für die Autoren, denen es wieder gelang, ihre Zuschauer mit spannenden Schauen zu begeistern.

Damit das auch beim nächsten Treffen so bleibt, appellierte das Orga-Team zum Abschied an seine Gäste, sich auch einmal mit eigenen Themen für Kurzseminare oder Schauen zu beteiligen.

Vorschau auf die nächsten Veranstaltungen

Bitte vormerken:

- **S.A.T. Niedersachsen Treffen: 05.03.2016** in Isernhagen

Text und Bilder: D. Rabe